

Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt.

3. Beitrag

Anselm Krumbiegel

In den Jahren 2006 und 2007 konnten wieder einige Nachweise seltener bzw. bemerkenswerter Arten zusammengetragen werden. Es sind sowohl Erstnachweise als auch Bestätigungen älterer Angaben. Bei insgesamt weniger seltenen Arten sind vor allem solche Funde angegeben, die in der Datensammlung für die geplante Landesflora aktuell nicht berücksichtigt sind.

Die Landkreise sind in ihrer Form vor dem 1.7.2007 angegeben.

Angelica archangelica L.: SDL 3036/4, 3037/3 Einzelindividuen auf den Böschungen einiger Bühnenfelder, ca. 1,5-1,8 km NW Schönberg-Deich.

Antennaria dioica (L.) P. GAERTN.: MQ 4635/4 FFH-Gebiet 137 „Schmoner Busch, Spielberger Höhe und Elsloch“, kleiner Bestand in nw-exponiertem Halbtrockenrasen zwischen Spielberger Höhe und Elsloch, ca. 2 km OSO Spielberg.

Aster tripolium L.: SK 4438/3 Autobahnabfahrt A14/B100 aus Richtung Leipzig kommend nach Halle, zahlreich auf dem Straßenbankett.

Bolboschoenus laticarpus MARHOLD et al.: SDL 3036/3 Auenkolk in der Aland-Niederung O Verbindungsstraße Straße Krüden-Vielbaum – Geestgottberg, ca. 1,5 km S Alandbrücke; WB 4140/1 Bühnenfelder am linken Elbufer ab Autobahnbrücke W Vockerode ca. 1 km elbabwärts; WB 4141/1 Bühnenfelder am rechten und linken Ufer in Elbeschleife SO Apollendorf.

Bolboschoenus maritimus (L.) PALLA: KÖT 4238/3 Rand des Ackertümpels NO „Naumannwäldchen“, 1 km O Repau.

Bromus commutatus SCHRAD.: MQ 4635/4 FFH-Gebiet „Schmoner Busch ...“, in ruderalem Halbtrockenrasen/Ackerrand am NW-Zipfel des Elsloches.

Bupleurum rotundifolium L.: MQ 4635/4 FFH-Gebiet „Schmoner Busch ...“, größerer Bestand auf einem lückigen, skelettreichen Acker ca. 0,8 km südöstlich Spielberg.

Ceratophyllum demersum L.: KÖT 4238/3 Ackertümpel NO „Naumannwäldchen“, 1 km O Repau.

Cicerbita macrophylla (WILLD.) WALLR.: KÖT 4238/3, SO-Ecke des „Naumannwäldchens“ SO Repau, Aktualisierung des bereits bei BENSEMANN (1908) genannten und durch WENZEL et al. 1979 bestätigten Fundortes.

Cyperus esculentus L.: WB 4140/1 linkes Elbufer 1 km (5. Bühnenfeld) NW Autobahnbrücke A9, im August 2007 ca. 10 Ex. auf schlammig-sandigem Substrat. Nach UNRUH (2005) ist dies der zweite Nachweis der Art an der Mittelbebe, und zwar weiter flussaufwärts. Die Angabe MTB 4339/242 bei UNRUH (2005) dürfte in 4139/242 zu korrigieren sein – 4339 ist MTB Wolfen.

Dipsacus pilosus L.: KÖT 4237/2 am S-Rand der Fasanerie in Köthen (Waldrand in der Siebenbrunnenpromenade). Schon von BENSEMANN (1908) für die Fasanerie angegeben.

Echinocystis lobata (MICHX.) TORR. et GRAY: SDL 3037/3 Einzelindividuum in einem Bühnenfeld auf *Phalaris*-Röhricht, ca. 1,3 km NO Schönberg-Deich (2007); WB 4141/1 rechtes Elbufer S Apollendorf-Piesteritz, stellenweise mehrere Hundert Quadratmeter große Dominanzbestände auf Röhrichten und Weidengebüschen; Während die Art im zentralen Mittel-

begebiet stellenweise offenbar bereits \pm etabliert ist (vgl. JOHN & STOLLE 2006), tritt sie an der unteren Mittelelbe bisher nur sporadisch und mit einzelnen oder wenigen Individuen auf.

Leontodon hispidus L.: KÖT 4237/2 naturnahe Wiese (FFH-Lebensraumtyp 6510) im SW-Teil der Fasanerie in Köthen. Bei BENSEMANN (1908) noch allgemein als häufig angegeben, ist die Art heute stark zurückgegangen und vor allem innerhalb von Ortschaften mittlerweile eine Rarität.

Lithospermum officinale L.: BLK 4737/4 Oberkante eines ruderalisierten südexponierten Halbtrockenrasen-Hanges am W Ortsausgang von Weißenfels in Richtung Markwerben.

Maianthemum bifolium (L.) F. W. SCHMIDT: KÖT 4238/4 Wäldchen am O-Rand des „Zehmigkauer Bruches“, ca. 0,4 km W Zehmigkau.

Mimulus guttatus DC.: WB 4141/1 Bühnenfeld am linken Ufer in der Elbeschleife SO Apollendorf.

Mentha pulegium L.: KÖT 4138/2 Aken, reichlich am verlandeten Ende des Elbealtarms O Fähre.

Physalis peruviana L.: SDL 3036/4 Einzelindividuum auf einer Elbe-Bühne, ca. 1,8 km NW Schönberg-Deich (2007).

Puccinellia distans (JACQ.) PARL.: KÖT 4238/4 Zugang zu einer Rinderkoppel am S-Rand des „Zehmigkauer Bruches“, ca. 0,7 km WSW Zehmigkau.

Ranunculus circinatus SIBTH.: STL 3536/2 FFH-Gebiet 171 „Eschengehege N Tangerhütte“, 3. Graben von SW im Grünland entlang des Dollgrabens, ca. 2 km NW Tangerhütte.

Samolus valerandi L.: KÖT 4238/4 Rand eines stark verschlammten Wiesentümpels (mit *Ceratophyllum demersum*) im NW-Teil des „Zehmigkauer Bruches“, ca. 0,7 km W Zehmigkau.

Tetragonolobus maritimus (L.) ROTH: MQ 4635/4 FFH-Gebiet „Schmoner Busch ...“, individueneicher Bestand in einem südexponierten Halbtrockenrasen im Urtal, ca. 0,5 km SO Spielberg.

Thalictrum flavum L.: KÖT 4238/3 W-Rand des streifenförmigen Wäldchens, nahe Knick des Fahrweges, ca. 0,9 km WSW Zehmigkau.

Trifolium fragiferum L.: KÖT 4238/3 Trittrasen zwischen SO-Rand von Repau und angrenzendem Röhricht; 4238/4 SW-Ecke des Teiches im „Zehmigkauer Bruch“, ca. 0,5 km W Zehmigkau, dort zusammen mit *Cyperus fuscus* L. und *Juncus bufonius* L.; BTF 4338/2 auf dem Fahrweg im Grünland N des W-Teils des Quellbusches zwischen Zörbig und Radegast.

Tulipa sylvestris L.: KÖT 4238/1 Pfarrbusch in Merzien, 2007 mit mehreren blühenden Ex.

Literatur

- BENSEMANN, H. (1908): Die Flora der Umgegend von Cöthen. Herzogl. Ludwigs-Gymnasium Cöthen, Wiss. Beilage zum Osterbericht 1908, 27 S.
- JOHN, H. & STOLLE, J. (2006): Wandlung der Flora durch Eingriffe des Menschen, dargestellt anhand aktueller Funde höherer Pflanzen in der Umgebung von Halle (Saale). – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **11**: 3-35.
- UNRUH, M. (2005): *Cyperus esculentus* L. (Erdmandel) an der Mittleren Elbe nordwestlich Dessau. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **10**: 39-41.
- WENZEL, W.; KRIENITZ, L.; PERWO, B. & WEBER, S. (1979): Das Naumann-Wäldchen. – Wiss. Hefte Pädagog. Inst. Köthen/Anh (Köthen) **6** (14), H. 1: 145-163.

Anschrift des Autors

Dr. Anselm Krumbiegel
 Reilstr. 27b
 D-06114 Halle (S.)
 E-Mail: anselmkrumbiegel@arcor.de